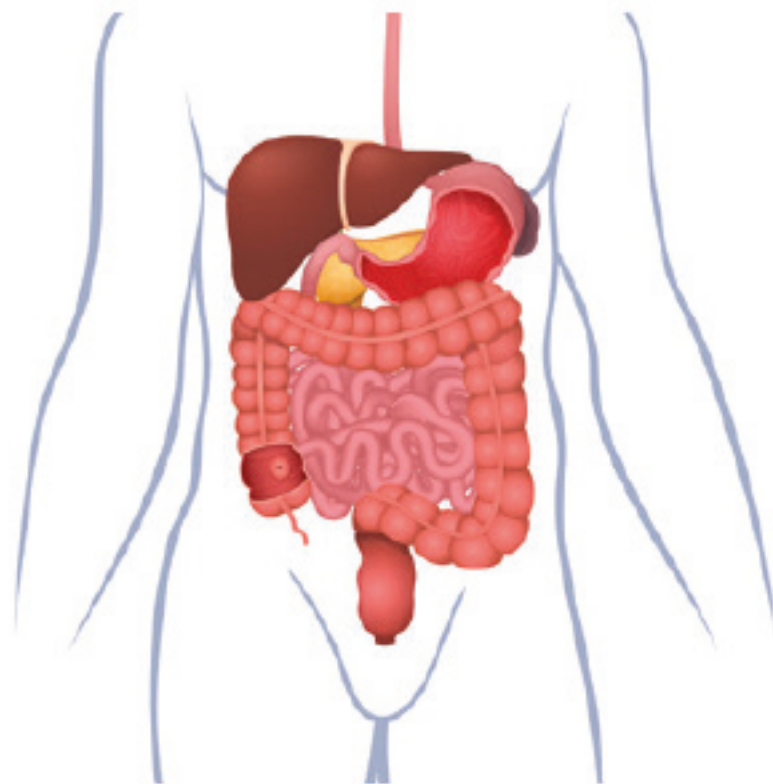


Vorbereitung zur Darmspiegelung mit MOVIPREP

ZENTRUM FÜR MAGEN-DARM- KRANKHEITEN



Vorbereitung zur Darmspiegelung

Unumgängliche Voraussetzung für eine problemlos durchzuführende Darmspiegelung (Koloskopie) ist eine möglichst optimale Darmreinigung vor der Untersuchung. Bitte halten Sie dafür unser Vorbereitungsschema möglichst genau ein.

<p>4 Tage vor der Untersuchung</p> <p>4 Tage vor der Untersuchung kein Müesli, Vollkornbrot, Früchte oder Gemüse mit kleinen Kernen (z.B. Weintrauben, Kiwi, Melonen, Gurken) essen. Alle diese Nahrungsmittel enthalten Kerne oder schwer verdauliche Faserstoffe, die im Darm zurückbleiben können.</p>		<p>1 Tag vor der Untersuchung</p> <p>Vor dem Frühstück und vor dem Mittagessen jeweils 3 Dragées Dulcolax einnehmen (leichtes Abführmittel). Dies dient dazu, eine vorgängige Entleerung des Darms zu erreichen, dass der Spüleffekt der Trinklösung überhaupt zur Wirkung kommt. Falls sie mindestens einmal täglich geregelten weichen Stuhlgang oder Durchfall haben, sollten Sie lediglich 2 Dragées Dulcolax morgens einnehmen und den Effekt abwarten (je nach dem 2 weitere mittags) oder auf die Einnahme von Dulcolax verzichten, da dieses Abführmittel in diesem Fall zu Darmkrämpfen führen kann.</p>
<p>Zum Frühstück</p> <p>Weissbrot, Zwieback, Honig, Konfitüre (ohne Kerne), Tee oder Kaffee schwarz</p>	<p>Mittagessen und Abendessen</p> <p>Nur noch flüssige Kost (z.B. Tee, Bouillon nature, Kaffee schwarz)</p>	<p>Vermeiden Sie</p> <p>Früchte, Gemüse, Salat, Milch und Milchprodukte, Vollkornprodukte und Weizenkleie, etc.</p>

MOVIPREP

Ab ca. 17.00 Uhr (Berufstätige ab 17.00 -18.00 Uhr) beginnen Sie mit dem Trinken der MOVIPREP-Lösung.

Bis spätestens 19.00 Uhr sollten Sie die gesamte Lösung zu sich genommen haben.

Trinken Sie bitte zusätzlich ca. 1-2 Liter klare Flüssigkeit (z.B. Tee, Wasser, Apfelsaft, Sirup) keinen Kaffee.

Meistens beginnt schon während des Trinkens die Darmentleerung. Während der Nacht sollten Sie hingegen diesbezüglich weitgehend Ruhe haben.



- Eine Packung MOVIPREP® enthält je 2 Sachets A und B.



- Füllen Sie den Inhalt von je 1 Sachet A und B in ein Gefäss. Geben Sie 1 Liter Wasser hinzu.



- Verrühren Sie das Ganze bis die Flüssigkeit nahezu klar ist. (Dies kann einige Minuten dauern.) **Vorschlag:** Trinken Sie MOVIPREP® gekühlt.



- Bereiten Sie den 2. Liter MOVIPREP® auf dieselbe Weise zu.

Vorbereitung zur Darmspiegelung

Am Untersuchungstag

Am Untersuchungstag 4 Std. vor dem Untersuchungstermin trinken Sie 1 Liter MOVIPREP innerhalb von 1 Std, gleiche Zubereitung wie am Vortag (z.B. um 06.00 Uhr, wenn Sie um 10.00 Uhr den Untersuchungstermin haben).

Im Anschluss dürfen Sie bis zu 2 Std. vor dem Untersuchungstermin Tee nach Belieben trinken. Allfällige Medikamente können Sie, wie gewohnt einnehmen (Ausnahme Diabetiker). Ihr Stuhl sollte für die Untersuchung nur noch gelblich, wässrig sein.

Polypektomie XXX

Das potentielle **Risiko einer Polypektomie** besteht in der theoretischen Möglichkeit einer Nachblutung oder Perforation. Dies trifft jedoch lediglich auf sehr grosse ungestielte oder dickgestielte Darm-polypen zu, wobei Sie darauf vertrauen können, dass der erfahrene Untersucher in der Lage ist zu entscheiden, ob noch eine **ambulante Polypektomie** möglich oder eine **überwachungsbedürftige stationäre Abtragung** nötig ist.

Bei Patienten mit **Antikoagulation (Blutverdünnung)** oder **Blutplättchen-Hemmern (Aspirin, Plavix)** sollte wenn möglich (je nach Indikation) der **Quickwert auf 50%** angehoben werden bzw. das **Aspirin resp. Plavix 5 Tage vorher abgesetzt** werden. Fragen Sie in diesem Zusammenhang unbedingt Ihren Hausarzt bzw. Kardiologen oder wenden Sie sich direkt an uns.

Wichtig: Nach der Untersuchung dürfen Sie Ihr Motorfahrzeug **nicht** selbst lenken.

Wichtig: Bitte für diesen Termin **ca. 1 ½ bis 2 Stunden einplanen** und Ihre **Krankenkasse-Karte** mit der Versicherungs-Nummer **mitbringen!**
Vielen Dank!

Für allfällige Fragen steht Ihnen das Sekretariat selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Wozu dient eine Koloskopie?

Der Vorteil der Untersuchung gegenüber der früheren radiologischen Untersuchung (Holzknecht) liegt darin, dass diese **direkte Inspektion der Darmschleimhaut** eine **eindeutige Beurteilung** ermöglicht und gleichzeitig bei einem unklaren Befund sogleich **Gewebsproben** entnommen werden können. Insbesondere können in der gleichen Untersuchung auch sogenannte **Darm-Polypen** (gutartige Schleimhauttumoren mit langfristiger Entartungstendenz zum Dickdarmkrebs) sogleich **endoskopisch entfernt** werden. Dem gegenüber lässt die Röntgenuntersuchung nur eine indirekte Schleimhautbeurteilung aufgrund der Kontrastmittelkonturen zu und bietet zudem noch eine in diesem Zusammenhang vermeidbare Strahlenbelastung. Die Koloskopie hat zudem heutzutage eine äusserst wichtige Bedeutung im Rahmen der **Krebsvorsorge**, da allfällige **(anfangs immer asymp-tomatische) Dickdarmpolypen** möglichst früh bzw. **vor** einer möglichen Entartung zum Krebs endoskopisch entfernt werden sollten.

Andrerseits war jeder Dickdarmkrebs (zweithäufigster bösartiger Tumor bei der Frau sowie beim Mann) zu Beginn lediglich ein harmloser kleiner Polyp!